



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Az.

Drucksachen-Nr. 2288/12
10.12.2012

Antrag
- öffentlich -
der CDU-Fraktion
und der GRÜNE-Fraktion

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	13.12.2012	6.4

Gefahrenstellen auf Gehwegen endlich beseitigen – Mittel bereitstellen!

Gemeinsamer Antrag von CDU- und GRÜNE-Fraktion

Sachverhalt:

Seit mehreren Jahren ist zu beobachten, dass sich der Zustand der Gehwege im Bezirk Nord zunehmend verschlechtert. Unebene Grandflächen verbinden sich bei Regen zu Pfützenlandschaften, abgesenkte und verschobene Gehwegplatten führen zu Stolperfallen, die nicht nur gehbehinderten Personen zum Verhängnis werden können. Kommen im Herbst feuchte Blätter und im Winter Schnee und Eis hinzu, ist die Verletzungsgefahr noch einmal wesentlich größer.

Während –zurecht– politisch immer wieder über zusätzliche Mittel zur Fahrbahnsanierung (winterbedingte Schlaglöcher) und Radverkehrsförderung diskutiert wird, wobei auch finanzielle Sonderprogramme aufgelegt wurden, findet eine Diskussion um die Qualität der Gehwege nur lokal und nicht hamburgweit statt.

Es ist jedoch dringend notwendig, auch den Verkehr zu Fuß in die politische Betrachtung einzubeziehen. In einem ersten Schritt sind Mittel notwendig, um die größten Schadstellen zu beseitigen.

Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung stellt einen Sonderfonds „Gehwegschäden“ bereit. Der Fonds wird mit 150.000 Euro ausgestattet. Die Mittel werden aus dem Titel 1511.791.03 (Mittel des Gestaltungsfonds für Investitionen mit örtlichem Bezug) bereitgestellt.
2. Die Bezirksverwaltung legt dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz eine Auflistung der erkannten Schadstellen von Gehwegen vor.
3. Die Bezirksverwaltung entwickelt zusammen mit dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz ein Verfahren zur Priorisierung der erkannten Schadstellen.
4. Das vorsitzende Mitglied setzt sich bei der zuständigen Fachbehörde dafür ein, dass diese ebenfalls 150.000 EUR für diesen Sonderfonds bereits stellt, um der strukturellen

Unterfinanzierung im Bereich der Unterhaltung der Gehwege zumindest ansatzweise entgegen zu treten.

Dr. Andreas Schott
Jens Grapengeter
und CDU-Fraktion

Michael Werner-Boelz
Martin Bill
Ulrike Sparr
und GRÜNE Fraktion

Anlage/n:

ohne Anlagen